

- Friedrich Schneider in Leipzig:
Sämtliche Explr. broschiert, gut erhalten.
Angebote direkt erbeten.
- *Achleitner, Forstmessias.
*— Luftschiffer.
*— Lawinenpfarrer.
*— auf einsamer Höh.
*— Radmeister v. Vordernberg.
*— Eiskaplan.
*Adlersfeld-Ballestrem, Pens. Malepartus.
*— Pommery und Greno.
*— Falkner v. Falkenhof.
*— Lanzen gefällt, zur Attacke!
*— die blonden Frauen v. Ulmenried.
*— Trix.
*— Major Fuchs auf Reisen.
*Alexis, Wärfwolf. Janke.
*— Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.
*Algenstädt, frei zum Dienst.
*Andrae, Schwester Ruth.
*— freier Dienst.
*Anders, aus unserm heut. Volksleben.
*Bachem, kathol. Novellensammlung.
4—9. 11. 16. 18. 30.
*Bartels, die Dithmarschen.
*Bauditz, Wildmoorprinz.
*Becholsheimer, zw. Rhein u. Danneberg.
*Berlepsch, im fernen Westen.
*— ein furchtbares Geheimnis.
*— eines Weibes Martyrium.
*— Regina.
*— dunkle Rätsel.
*— Familienschatz.
*— dem Volke entstammt.
*Björnson, über den höheren Bergen.
*Blomberg, Waldstille.
*Böhlau, Ratsmädelgeschichten.
*Brackel, Chic.
*— Daniella.
*— am Heidstock.
*— eine Nähmamsell.
*— Prinzess Ada.
*— Spinnlehrer v. Carrara.
*— Tochter d. Kunstreiters.
*— Enterbten.
*— Findelkind.
*Brentano, Geschichte v. braven Kasperl.
(Dichter-Gedächtnis)
*Bücher d. dtschn. Hauses. 1—5. 9. 10.
12. 19.
*Busch, Balduin Bähblamm.
*— Haarbeutel.
*— Schnaken u. Schnurren.
*Busch, Wilhelm, Hausschatz.
*Cervantes, Don Quichote (Hesse).
*Dahn, am Hofe Herrn Karls.
*— Bissula.
*Eckstein, Besuch im Karzer; — der
Keissner.
*Edhor, Opfer der Ehre.
*— goldene Herzen.
*— bis der letzte Heller.
*Engel, Georg, Hann Klüth d. Philosoph.
*Ernst, von kleinen u. grossen Leuten.
*— vom geruhigen Leben.
*Ernst, Otto, Appelschnut. Illustr.
*— Kartäusergeschichten. A.
*Eschstruth, N. v., im Schellenhemd.
- Friedrich Schneider in Leipzig ferner:
*Eschstruth, der Irrgeist d. Schlosses.
*— Ungnade.
*— der Stern des Glückes.
*— jung gefreit.
*— polnisches Blut.
*— der Mühlenprinz.
*— der verlorene Sohn.
*— die Regimentstante.
*— jedem das Seine.
*— aus vollem Leben.
*— Frieden.
*— Ungleich.
*— von Gottes Gnaden.
*— Wolfsburg.
*Freytag, die verlorene Handschrift.
*— die Journalisten.
*— Erinnerungen aus meinem Leben.
*Ganghofer, Edelweisskönig.
*— das Gotteslehen
*— der Jäger vom Fall.
*— der Mann im Salz.
*— doppelte Wahrheit.
*— die Sünden der Väter.
*Gerstäcker, das sonderbare Duell.
*— der Wilddieb.
*— Verhängnisse.
*— Mahlhubers Reiseabenteuer, Hum.
*Greinz, das Ei des Columbus.
*Hansjakob, aus meiner Jugendzeit.
*— aus meiner Studienzeit.
*— wilde Kirschen.
*— dürre Blätter.
*— Bauernblut.
*Heimburg, ihr einziger Bruder.
*— Sette Oldenroths Liebe.
*— um fremde Schuld.
*— unter der Linde.
*— Herzenskrisen.
*— Antons Erben.
*Jensen, die braune Erica.
*— Astaroth. Mentha.
*— vor der Elbmündung.
*— die Sehnsucht.
*— vor 3 Menschenaltern.
*— Schleier der Maja.
*— die Namenlosen.
*— Hunnenblut.
*— Erbin v. Helmstede.
*— eine Schuld.
*Klaussmann, Pique-As.
*— Humoresken.
*Kolping, Lindenkreuz.
*— Klushof.
*— was eine gute Frau vermag.
*— Andreas der Nachtwächter.
*— Heimat u. Fremde.
*— Dr. Fliederstrauch.
*— Tod eines Bettlers.
*— Bleib daheim.
*— Peter d. Schmied.
*— zwei Nachbarn.
*— Untreue schlägt den eigenen Herrn.
*— was Gott tut, ist wohlgetan.
*Marlitt, im Schillingshof.
*— Thüringer Erzählungen.
*May, durch die Wüste.
- Friedrich Schneider in Leipzig ferner:
*May, durchs wilde Kurdistan.
*— Land d. Skipetaren.
*— am Rio de la Plata.
*— Satan und Ischarioth.
*— im Reiche d. silbernen Löwen.
*— Winnetou, der rote Gentleman.
*— am stillen Ozean.
*— im Jenseits.
*Ohnet, die zehnte Muse.
*— der Hüttenbesitzer.
*Ompteda, ein Glücksjunge.
*— Lust und Leid.
*— Monte Carlo.
*— die Radlerin.
*Pörger, Schatzkästlein modern.
*Sienkiewicz, auf dem Felde der Ehre.
*— die Kreuzritter.
*— die Sintflut.
*— Zersplittert.
*Speckmann, Heidjers Heimkehr.
*— Heidehof Lohe.
*Tolstoi, meine Beichte.
*— Eheglück.
*— der Herr und sein Knecht.
*— Anna Karenina.
*— Lebensstufen.
*Ebner-Eschenbach, aus Spätherbsttagen.
*— zwei Komtessen.
*— Glaubenslos.
*— die unbesiegbare Macht.
*— Miterlebtes.
*Sohnrey, Friedesinzens Lebenslauf.
*Herzog, die Wiskottens.
*Wolzogen, die Entgleisten.
*— Erlebtes, Erlauschtes, Erlogenes.
*— der rote Franz.
*— was Onkel Oskar m. s. Schwieger-
mutter in Amerika passierte.
*— Rabenweisheit.
*Wildenbruch, Gewitternacht.
*— Kinderthränen.
*— unter d. Geißel.
*— eifernde Liebe.
*Zobeltitz, bester Herr als Knecht.
*— dem Wahren, Edlen, Schönen.
*— eine Welle von drüben.
*Davidis, Küchen, — Blumengarten.
*Fred, Wohnung.
*Lichtwark, Erziehung des Farbensinns.
*— Palastfenster u. Flügeltür.
*— Wege und Ziele des Dialektismus.
*— Blumenkultus.
*— Übungen in der Betrachtung von
Kunstwerken.
*— vom Arbeitsfeld des Dilettantismus.
*— der Deutsche der Zukunft.
*Jekyll, Wald u. Garten.
*Scherl, Sommer- u. Ferienhäuser.
*— Hausgärten.
*Schultze-Naumburg, Hausbau.
*— Gärten.
*— Ergänzung dazu.
*— Dörfer. Kolonien.
*— Städtebau.
*— Kleinbürgerhäuser.
*Grimme, auf heimatl. Scholle.